

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung die Online-Registrierung

www.dechema.de/13_Kolloquium_Prozessanalytik_2017

Für jeden Teilnehmer ist eine gesonderte Online-Registrierung vorzunehmen. Die Bezahlung erfolgt in der Regel mit Kreditkarte oder Lastschriftinzug direkt bei Buchung.

TERMINE UND TAGUNGS- GEBÜHREN¹:

	Early Bird 21. Oktober 2017	Reguläre Teilnahme ab 22. Oktober 2017*
Teilnehmer	€ 350	€ 430
Teilnehmer (Mitglied) ²	€ 335	€ 415
Doktorand ³	€ 115	€ 215
Doktorand (Mitglied) ^{2,3}	€ 100	€ 200
Begleitperson ⁴ (nur für die Abendveranstaltung)		€ 95

1 USt. wird nicht erhoben gemäß § 4.22 UStG, Teilnahmegebühr enthält ggf. Business Package, dessen MwSt ausgewiesen wird.

2 Mitglieder der AK Prozessanalytik, der DECHEMA und GDCh

3 Bitte reichen Sie Ihren Nachweis nach Abschluss der Anmeldung ein.

4 Inkl. 19% MwSt

* Die Teilnehmerzahl des Kolloquiums ist auf 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Nach dem **4. November 2017** können Anmeldungen nur noch in Ausnahmefällen bzw. über eine Warteliste angenommen werden.

Es gelten die Tagungs-AGB der DECHEMA http://dechema.de/agb_de.

STORNIERUNG

Es gelten unterschiedliche Konditionen für Tagungsteilnahme und Ausstellung/Sponsoring. Bitte beachten Sie die Tagungs-AGB der DECHEMA.

Bei einer Absage der Veranstaltung seitens der DECHEMA e.V. werden die bezahlten Gebühren in voller Höhe erstattet. Weitere Regressansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

TERMINE

Einreichungsfrist Vortrags- und Posterbeiträge	30. Mai 2017
Redaktionsschluss Kurzfassungsband	30. Juni 2017
Anmeldung zur Frühbuchergebühr	21. Oktober 2017
Anmeldung zur regulären Teilnahme bis	4. November 2017

HOTELINFORMATIONEN

In Esslingen steht eine Vielzahl von Hotels zur Verfügung.

Sonderkontingente mit Stichwort „AK PAT“

Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe

Flughafenstrasse 50
70629 Stuttgart, Germany
Tel.: +49 711 55344-0
Fax: +49 711 55344-9000
E-Mail: hotel.stuttgart.airport@movenpick.com

Sonderkontingent bis 29.05.2017, danach reduziertes Kontingent bis 15.09.2017, EZ/ÜF, € 153 (Superior), kostenfreie Stornierung bis 7 Tage vor Anreise, 16:00 Uhr, die Kosten bei späterer Stornierung oder Nicht-Anreise trägt der Gast.

a2 HOTELS Denkendorf

Rechbergstrasse 40/3
73770 Denkendorf
Tel.: +49 7153 922-380
Fax: +49 7153 922-3899
E-Mail: info@a2-hotels.com

Sonderkontingent bis 01.11.2017, € 69, EZ/ÜF, kostenlos stornierbar bis 18:00 Uhr am Anreisetag.

VERANSTALTUNGSORT

Festo AG & Co. KG

Ruiter Straße 82
73734 Esslingen-Berkheim
Tel.: +49 711 3471111

AUSKÜNFTE ZUR VERANSTALTUNG, SPONSORING UND ZUM PROGRAMM

Arbeitskreis Prozessanalytik
c/o Prof. Dr. Christoph Herwig
TU WIEN
Gumpendorferstrasse 1a
1060 Wien/A
Tel.: +43 (1) 58801 166400
+43 676 4737217
E-Mail: christoph.herwig@tuwien.ac.at

AUSKÜNFTE ZU POSTERANMELDUNGEN UND REISEKOSTEN-STIPENDIEN DES AK PROZESSANALYTIK

Arbeitskreis Prozessanalytik
c/o Dr. Jens Nolte
inno-spec GmbH
Sigmundstr. 220-B7
90431 Nürnberg
Tel.: +49 911 37669153
E-Mail: jens.nolte@inno-spec.de

VERANSTALTER UND KONTAKT

DECHEMA
Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Nadja Strein
Tel.: +49 69-7564-249
Fax: +49 69-7564-176
E-Mail: strein@dechema.de
www.dechema.de



13. Kolloquium

21. und 22. November 2017 · Esslingen
mit Opening-Session am 20.11.2017

Themenschwerpunkt

Prozessführung in der modernen Produktion

Brückenschläge von der Fertigungstechnik zur Industrie 4.0



Veranstalter



Mit Unterstützung von FESTO AG & Co. KG und GDCh

MOTIVATION

Was kann die Prozessindustrie im Hinblick auf die „Industrie 4.0“ von der Fertigungstechnik lernen? Mit dieser Frage schlägt das 13. Kolloquium „Prozessanalytik“ die Brücke zwischen zwei technologischen Bereichen, die für die chemisch/pharmazeutische Prozessindustrie aktueller denn je sind.

Dabei beschränkt sich die Rolle der Fertigungstechnik in der Prozessindustrie nicht allein auf Abfüllung und Verpackung. Viele Aspekte der Sensorik lassen sich übertragen bzw. kombinieren und bieten einen echten Mehrwert für die Anlagenbetreiber der Prozessindustrie.

Automation, Flexibilität und Formatwechsel, die in der Fertigungstechnik schon zum Alltag gehören, werden angesichts der neuen Anforderungen – flexible Produktlinien je nach Region oder Kundengruppe, schnelle Chargenwechsel – auch für die chemische und pharmazeutische Industrie immer wichtiger. Eine Antwort auf diese Herausforderung ist die intelligente Nutzung smarter Technologien und die Kombination von Möglichkeiten zu deren Umsetzung, die es in der Vergangenheit und in der Gegenwart bisher nicht gegeben hat. Datenmanagement und Nutzung der Daten zum Betrieb der Anlagen gewinnen in der Prozess- wie in der Fertigungstechnik zunehmend an Bedeutung, bis hin zur datengetriebenen Anwendung von Produkten.

Das 13. Kolloquium wird all diese Themen beleuchten und spannt damit eine Vortragsreihe und Diskussion entlang dieser Herausforderungen auf. Es wird ein Überblick über die Unterschiede zwischen der Fertigungstechnik und den Technologien der Prozessindustrie, über Forschungsaktivitäten aus EU-Programmen zur kontinuierlichen Prozessführung, über den Einfluss von „PAT 4.0“ auf unsere Arbeitsplätze, über die Anforderungen von „PAT 4.0“ an neue Prozessanalytik und über die Werkzeuge für modellbasierte Regelung gegeben.

NETZWERKBILDUNG

Das Herbstkolloquium ist die wichtigste deutschsprachige Veranstaltung zum Themenfeld Prozessanalytik und Prozessanalysenmesstechnik. Sie stellt – wie wir es nennen – den TRIALOG zwischen den Wissenschaftlern, Geräteherstellern und Anwendern her, um die Grenzen zwischen den Disziplinen zu überschreiten und Personen mit sehr unterschiedlichen Kulturen aus den verschiedenen Prozessindustriellandschaften zusammenzuführen. Die Fertigungs- und Prozessindustrie unterliegt einem starken Innovationsdruck und sich rasch verändernden äußeren Einflüssen. Durch den fachlichen Austausch lassen sich gemeinsame Lösungsansätze finden.

ORGANISATIONSKOMITEE

Florian Zieker	Festo AG & Co. KG, Esslingen/D
Dr. Jens Nolte	inno-spec GmbH, Nürnberg/D
Alina Matt	Junganalytiker, Karlsruhe/D
Dr. Martin Gerlach	Bayer AG, Leverkusen/D
Prof. Dr. Christoph Herwig	TU WIEN, Wien/A

Montag, 20. November 2017

PRE-OPENING

14:00 **Eintreffen Registrierung zur Opening-Session oder zur parallelen Firmenbesichtigung**

15:00 **Opening Session**
(Chair: Martin Hajduk)

**Vorbereitung des Themenschwerpunktes
Charakteristika der Fertigungs- und Prozessindustrie
im Hinblick auf die Prozessanalytik**

Firmenbesichtigung FESTO (optional parallel)

ab 19:00 **Get-Together und gemütliches Zusammensein**
(Selbstzahler, wir bitten dennoch um verbindliche Reservierung um ausreichend Kapazitäten für Sie vorzuhalten, ein Bus-Transfer wird angeboten)
Ort wird noch bekanntgegeben.

POSTERPROGRAMM

Teil des Kolloquiums ist eine Posterausstellung. Für die drei besten Poster werden Preise (€ 500, € 400 und € 300) vergeben!

CALL FOR ABSTRACTS

Wir freuen uns über Ihre Vortrags- und Poster-Beträge. Bitte reichen Sie diese über unsere Website

www.dechema.de/13_Kolloquium_Prozessanalytik_2017

bis zum **30. Mai 2017** anhand der Vorlage ein.

Für Studierende und Doktoranden wird pro Poster je ein Reisekostenstipendium in Höhe von € 250 vom AK Prozessanalytik gewährt. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung darauf hin, wenn Sie an einem Stipendium interessiert sind.

Dienstag, 21. November 2017

Veranstaltungsort: FESTO Technologie Center Berkheim

09:00 – 09:30 **Registrierung und Kaffee**

09:30 – 10:00 **Begrüßung und Einführung**
(Festo AG & Co. KG und Christoph Herwig)

**Die Rolle der Fertigungstechnik in der
Prozessindustrie**
(Chair: Christoph Herwig)

- Was kann die klassische Prozessindustrie von der Fertigungstechnik lernen
- Aspekte der additiven Fertigung: Verschmelzung von Fertigungs- und Prozesstechnik
- Diskusion der Aspekte Automation, Flexibilität auf Formatwechsel, Datenmanagement

10:00 – 11:45 **vier Vorträge**

11:45 – 12:45 **Pause und Mittagsimbiss**

Kontinuierliche Prozessführung
(Chair: Manuel Pereira Remelhe)

- Definitionen und Voraussetzungen
- Anforderungen an Prozessanalytik
- Modulare Prozesstechnik

12:45 – 14:00 **vier Vorträge**

14:00 – 15:00 **Posterslam** (ungerade Posternummern)
(Chair: Jens Nolte)

15:00 – 16:30 **Poster- und Stellerausstellung beim Kaffee**

**Podiumsdiskussion: „PAT 4.0 – ein technisch –
gesellschaftspolitisches Spannungsfeld“**
(Chair: Martin Gerlach)

16:30 – 17:30 **Podiumsdiskussion mit Einführungsvortrag und Moderation**

18:45 – 23:00 **Gesellschaftsabend**

Mittwoch, 22. November 2017

Veranstaltungsort: FESTO Technologie Center Berkheim

08:30 – 09:00 **Kaffee**

**Anforderungen aus PAT 4.0 an neue
Prozessanalytik**
(Chair: Martin Hajduk)

- Benefits von Industrie 4.0 Business Drivers
- PAT 4.0: Welche Prozessanalytik braucht es, um Industrie 4.0 zu ermöglichen?
- Was fehlt aus technischer Sicht an neuer Prozessanalytik?
- Roadmap Namur 3.6

09:00 – 10:45 **vier Vorträge**

10:45 – 11:15 **Posterslam** (gerade Posternummern)
(Chair: Jens Nolte)

11:15 – 13:00 **Poster- und Stellerausstellung mit Mittagsimbiss**

**Werkzeuge und Lösungen für modellbasierte
Regelung**
(Chair: Bernd Hitzmann)

- Wieviel Prozessverständnis braucht es?
- Workflows zur Modellgeneration
- Architekturen der Echtzeitimplementation

13:00 – 14:45 **vier Vorträge**

14:45 – 15:15 **Abschluss der Veranstaltung – Verleihung des
Posterpreises** (14:45 – 15:15)

15:30 – 16:30 **Mitgliederversammlung des AK Prozessanalytik**

